



Karin Schwendimann

| | |
|--------------|---|
| Diplomandin | Karin Schwendimann |
| Examinatoren | Prof. Thomas Oesch, Prof. Paul Hardegger |
| Experte | Joachim Wartner, SKK Landschaftsarchitekten AG, Wettingen, AG |
| Themengebiet | Landschaftsgestaltung |

Ein See für Seewen

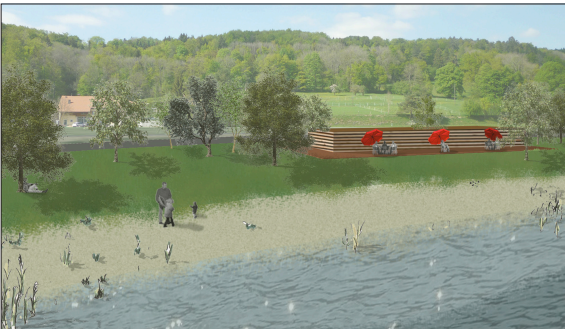
Wie eine neu gestaltete Landschaft im Solothurner Jura entsteht



Blick auf die Weite der heutigen See-Ebene mit den künstlich entwässerten, aber oft vernässten Wiesen

Ausgangslage: Ende der letzten Eiszeit entstand in Seewen infolge eines Felssturzes ein See. Im 16. Jahrhundert wurde dieser See erstmals trockengelegt, um die Ebene landwirtschaftlich zu nutzen. Trotz Melioration sind die tonreichen Böden immer weniger ertragreich, denn sie neigen zu Verdichtung und somit zu Wiedervernässung. Nach längeren Regenfällen lässt das stehende Wasser auf den Feldern den ehemaligen See erahnen. Die Wiederherstellung des Sees erfreut sich auch bei der Seewener Bevölkerung einer grossen Akzeptanz. Doch die Finanzierung ist schwierig, wie die verschiedenen Vorarbeiten gezeigt haben.

Ziel der Arbeit: Die Arbeit soll sich an den lokalen Ansprüchen der Gemeinde Seewen orientieren. Daneben sind weitere Nutzungsinteressen (regionale Erholung, Ruderclub Basel, Energiegewinnung) und die ökologischen Aspekte zu berücksichtigen. Der Gemeinde soll zu neuem wirtschaftlichen Aufschwung und zu mehr Attraktivität verholfen werden. Mit einem optimierten Strassen- und Wegnetz ist die Zugänglichkeit zu verbessern.



Visualisierung der neuen Seebadi: einfach, aber attraktiv

Ergebnis: In Seewen entsteht ein für die Region einmaliges Naherholungsgebiet – der See ist für die Menschen erlebbar, aber auch die Natur findet ihren Platz. Der Gestaltungsplan (Konzept) zeigt, welche Bereiche der Uferzone für die Erholung und welche für die Ökologie genutzt werden und wo der Zugang zum Wasser ermöglicht wird. Es entsteht ein stimmiges Nutzungskonzept, in dem auch der Wunsch der Seewener nach einer Badi umgesetzt wird.



Der Gestaltungsplan zeigt die Lage sowie die abgestufte Nutzung und Entflechtung des geplanten Seewener Sees mit seinem Umfeld.